

Klänge aus der Ferne, wilde Balladen

■ „Blue-Funk“ bei Kremser Festival „Glatt & Verkehrt“

Krems/Spitz/Göttweig. Auf eine neuerliche Reise in die Welt exotischer Klänge lädt das Festival „Glatt & Verkehrt“ in der Wachau, das am Donnerstag mit Konzerten im Schloss zu Spitz, dem Stift Göttweig und in der Kremser Minoritenkirche eröffnet wird.

Was die Künstler des Festivals, die seit 1997 aus aller Welt anreisen, verbindet, ist – egal ob sie sich traditioneller Volksmusik, dem Jazz oder der Klassik verschrieben haben – die Auseinandersetzung mit ihren eigenen musikalischen Wurzeln. Die Veranstalter haben sich auch 2010 zum Ziel gesetzt, ein Programm zu präsentieren, das von purer traditioneller Musik bis zur grenzüberschreiten-

den Avantgarde reicht.

Im Vorfeld des Hauptprogramms werden österreichische Projekte präsentiert: in der Minoritenkirche in Krems-Stein etwa am 24. Juli Erwin Steinhauer und seine Interpretation von H.C. Artmanns „Dracula, Dracula“, musikalisch unterstützt von Georg Graf und Peter Rosmanith.

Laien treffen auf Profis

Am 28. Juli wird das Hauptprogramm von Paolo de Angeli und Hamid Drake mit der ungewöhnlichen Besetzung Violoncello und Schlagzeug eröffnet. Zu den weiteren Höhepunkten zählt unter anderem der nigerianische Gitarrist und „Blue-Funk“-Interpret Keziah Jones, der nach der krankheitsbedingten Absage des äthiopischen Jazzmusikers Mulatu Astatke für einen Soloauftritt gewonnen werden konnte.



Keziah Jones spielt am 29. Juli in Krems. Foto: Glatt & Verkehrt

Erstmals gehört in diesem Jahr ein ganzer Festival-Tag einem einzigen lateinamerikanischen Land. Am 30. Juli stellt sich unter dem Titel „Ritmos de Colombia“ Kolumbien musikalisch vor. Unter dem Motto „Wilde Balladen“ findet das Festival am 1. August mit einem Konzert des Sängers und Songwriters Peter Nalitch seinen Abschluss.

Von 18. bis 24. Juli be-

zieht im Stift Göttweig auch wieder die Musikwerkstatt Quartier. Betreut von elf Referenten und unter neuer Leitung von Evelyn Fink-Mennel können sich hier engagierte Laien wie Profis traditioneller Musik aus Europa widmen. Beim Abschlusskonzert am 23. Juli präsentieren die Teilnehmer die Ergebnisse ihrer Arbeit. ■

www.glattundverkehrt.at